

Die Freiheit gönne ich mir

Der Vision i 707 SG der Marke Adria ist für den slowenischen Hersteller eine gelungene Premiere im Segment der vollintegrierten Reisemobile. Mit nur wenigen Schwachpunkten vermag er im Kurztest zu überzeugen.

Die Kinder sind erwachsen und ausgezogen und man hat jetzt endlich Zeit für Dinge, die zuvor zurückgestellt wurden. Ein solcher Bereich, in dem anspruchsvolle Paare wohl immer Abstriche zu machen haben, sind Ferien. Jetzt hätte man zwar – die notwendigen Finanzen vorausgesetzt – sowohl die Zeit und die Freiheit zu erholsamen Tagen in trauter Zweisamkeit, doch Koffer zu schleppen ist auch nicht das Wahre.

Weil zusätzlich die Fliegerei durch die Sicherheitschecks immer weniger angenehm ist, sind Alternativen willkommen. Eine davon ist die Anschaffung eines geräumigen und luxuriös ausgestatteten Reisemobils. Ein solches Fahrzeug der gehobenen Klasse ist etwa der Vision, das Topangebot der slowenischen Marke Adria. Dabei gehört der Vision i 707 SG, das erste vollintegrierte Reisemobil der Marke, mit einem Basispreis ab Fr. 102 400.– (mit 115 PS 2.5 dCi-Motor) gewiss zu den preiswerten Angeboten in diesem gehobenen Segment. Mit der selben Motorisierung sogar noch um rund 7000 Franken preiswerter ist der Vision in der Version als i 677 SP.

Stimmiger optischer Auftritt

Mit einer Gesamtlänge von gut 7,2 m kommt der getestete Vision i 707 SG trotz seiner integrierten Bauweise recht stattlich daher. Unterstrichen wird der wuchtige Eindruck durch selbstbewusste Designsprache. So zieren etwa die Front je drei seitlich und diagonal versetzt angeordnete Leuchten, die Mitte der markanten Frontpartie wird von einem zweigeteilten Kühlergrill à la Audi-Personenwagen dominiert. Das Heck seinerseits fällt nach der geräumigen Garage steil ab, für das Licht im Innenraum positiv ist das zweiteilige isolierte Heckfenster.

Der Vision ist nach mehreren erfolgreichen Caravans sowie diversen Reisemobilen wie zum Beispiel der Izola oder der Coral das erste vollintegrierte Reisemobil der Marke Adria. Aufgrund den in jeden Erstling gesteckten Erwartungen sowie der Tatsache, dass sich der Vision gleich in der gehobenen Reisemobil-Klasse versucht, darf man auf das Gebotene gespannt sein. Vermag der Vision die gestellten Ansprüche zu erfüllen? Immerhin

Martin Michel Mäder



Wuchtig und modern zugleich: der Vision von Adria. Ideal ist die Garage im Heck.



Geräumige wie auch sehr praktische Küche.



Am variablen Tisch könnten fünf Insassen speisen.



Rundliche Formen machen den Vision sehr edel.



wechseln, preiswertes Angebot hin oder her, beim Vision i 707 SG mehr als 100 000 Franken den Besitzer.

Reisemobil im klassischen Sinn

Dass die Frage nach den Qualitäten des Vision mit gutem Gewissen positiv beantwortet werden kann, gründet bereits im Fahrzeugkonzept. So ruht der Vision-Aufbau – gefertigt aus mit Glasfasern verstärktem Kunststoff (GFK) – auf einem für einen integrierten unüblichen Alko-Tiefrahmen-Chassis. Die in Leichtbauweise ausgeführte Konstruktion bringt die für den Reisemobilbau ideale Sandwichbauweise mit Doppelboden für mehr Stauraum. Konkret wurde beim Vision der Sandwichboden perfekt dazu genutzt, Bordinstallationen wie Pumpen und elektrische Systeme unterflur zu «verstecken». Zur Wartung dieser Bordtechnik sind im Wagenboden praktische Klappen eingelassen.

Was ein erbauliches Reisemobil dieses Formats ebenfalls braucht, ist natürlich ein adäquates Basisfahrzeug mit entsprechendem Antrieb. Der getestete Adria Vision i 707 SG basiert auf dem altbekannten wie bewährten Renault Master. Dabei erwies sich beim Testfahrzeug die hier nicht erhältliche Top-Motorisierung mit dem Dreiliter Diesel (3.0 dCi) und seinen 136 PS/100 kW aus dem Motorenprogramm des Renault-Allianzpartners Nissan als absolut verlässlich wie ausreichend potent. Das kräftige Aggregat hängt gut am Gas, harmonisiert prima mit der 6-Gang-Schaltung und nimmt schon im Drehzahlkeller

rasch Fahrt auf. Dies garantiert nicht zuletzt dank der Kraftreserve aus 320 Newtonmetern auch in coupiertem Gelände flottes Vorankommen. Und die Vorteile des innovativen Chassis-Konzepts sind auch im Fahrbetrieb deutlich. Der Alko-Tiefrahmen ermöglicht trotz dem Gesamtgewicht von total 3500 kg und einer Aufbauhöhe von über 290 cm ausgezeichnete Fahreigenschaften, so namentlich dank dem tief angeordneten Schwerpunkt ein sicheres Kurvenverhalten.

Ein Hauch von Luxus

Beim Adria Vision vermögen aber nicht nur das Design sowie Fahrleistungen und Fahrverhalten zu beeindrucken, sondern besonders auch der Innenraum. Nicht nur, dass mit anatomisch eleganten Rundungen ebenfalls bei der Möblierung ein gediegenes Design gepflegt wurde, sondern auch die Materialien und die Verarbeitungsqualität gefallen. Zwar handelt es sich, wie andernorts auch, primär um Folien Dekor, dennoch herrscht im Vision dank dem Kontrast zwischen der dunklen Holzapplikation und den hellen Lederpolster-Bezügen eine edle Atmosphäre. Der Grundriss ist zumindest für zwei Reisende grosszügig, total sind vier Schlafplätze vorhanden und um den mehrfach verschiebbaren Esstisch können fünf Personen Platz nehmen.

Die Schlafplätze teilen sich auf in ein Doppelbett (220×130 cm) im Heckbereich sowie ein Hubbett (198×150 cm) für ebenfalls zwei Personen über den zwei drehbaren

Cockpitsitzen. Beide Schlafmöglichkeiten verfügen über entsprechend bequeme Lattenroste und Federkernmatten und lassen sich mittels Kabelfernbedienung in der Höhe verstellen. So ist übrigens auch das Volumen der Garage unter dem Heckbett variierbar, die durch je eine Klappe an den Fahrzeugseiten ideal zugänglich ist. Und um genau diese Heckgarage ist man auch froh, wenn es ums Verstauen geht. Wegen des fehlenden Stauraums durch das Bugbett ist ebendieser an Bord des Vision recht knapp. Immerhin stehen ein geräumiger Kleiderschrank sowie speziell die Küchenkombination mit vielen Fächern und Schubladen zur Verfügung. Sehr positiv ist der praktische Apothekerauszug der Küchenzeile sowie das geräumige Bad mit separater Dusche. Aber auch hier könnte es gut etwas mehr Fächer haben.

Auflastung ist zu empfehlen

Aber vielleicht ist der wenig grossartige Stauraum im Adria Vision sogar noch positiv. Denn die Zuladungskapazität, unter 300 kg, ist bei vollen Tanks schnell ausgeschöpft. Es empfiehlt sich deshalb dringend, beim Adria Vision i 707 SG eine Auflastung auf ein Gesamtgewicht von 3,85 t ins Auge zu fassen.

Denn nicht zuletzt mit der tollen Küche, den Drei-Flammen-Herd ergänzt ein über dem Kühlschrank platzierter Backofen, möchte man gerne etwas mehr Proviant mitnehmen. Für rundum angenehme Ferien in Adrias gelungenem Erstling.

Martin Michel Mäder

Steckbrief Adria Vision i 707 SG

Masse und Gewichte: 720×229×296 cm (L×B×H), Radstand 401 cm, Stehhöhe 204 cm, Innenbreite 218 cm, Leergewicht 3240 kg, Gesamtgewicht 3500 kg, vier genehmigte Sitzplätze.

Antrieb: Turbodiesel-Motor, Common-Rail-Direkteinspritzung, 4 Zylinder, 2953 cm³, 100 kW/136 PS bei 3600/min, 320 Nm bei 1800/min, Frontantrieb, 6-Gang-Getriebe, Tankinhalt 100 l.

Messwerte: Beschleunigung 0–80 km/h in ca. 16 s., Höchstgeschwindigkeit: ca. 130 km/h, Test-Verbrauch: 13 Liter/100 km.

Ausrüstung Wohnkabine: Gas-Gebläseheizung Trumatic C 6002 mit integriertem Boiler und Umluftanlage, isoliert eingebaute Tanks für 100 l Frischwasser und 110 l Abwasser, 90-Ah-Gel-Bordbatterie mit Ladegerät 18 A, 2 Gasflaschen à 10,5 kg, Kontroll-Panel über Eingangstür, Drei-Flammen-Gasher, Kühlschrank mit Gefrierkombination sowie Backofen Dometic RMT 7655 L, Nasszelle mit integrierter Dusche und Kassettentoilette, elektrische Einstiegsstufe.

Preis: ab Fr. 102 400.– (Vision i 707 SG mit 2.5 dCi/115 PS), Vision i 677 SP ab Fr. 95 500.– (mit 2.5 dCi/115 PS).

Testwagenlieferant:

Adria Mobil Schweiz GmbH,
Fabrikstrasse 3,
8953 Dietikon,
Tel. 043 243 14 14,
www.adria-mobil.ch



Attraktiv ist das Beleuchtungskonzept, hier beim Heckbett.